

Offenlegung



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	10.10.2012		
Geschäftszeichen	EBU-Atz		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 28.11.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 391/12

Betreff: Schmutzwasserkanal "Sammler Hauptbahnhof" vom Ziegelländeweg zum Hauptbahnhof
- Herstellen einer Injektionshaube
- Vergabe von Bauleistungen

Anlagen: Preisspiegel wird in der Sitzung verteilt

Antrag:

Die öffentlich nach VOB ausgeschrieben Bauarbeiten für die Herstellung einer Injektionshaube an die Firma Bilfinger und Berger Spezialtiefbau GmbH, Mannheim, zum Angebotspreis von 1.673.659,23 Euro zu vergeben.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3,RPA _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Beschlusslage

In der Sitzung vom 08.06.2011 (GD185/11) hat der Gemeinderat der Stadt Ulm (Vorberatung des Betriebsausschuss Entsorgung am 01.06.2011) dem Bau des „Sammler Hauptbahnhof“ mit einem Kostenaufwand von insgesamt 6.220.000 Euro zugestimmt.

Die Arbeiten am eigentlichen Rohrvortrieb wurden in der Sitzung des Betriebsausschuss Entsorgung am 23.11.2011 (GD 363/11) zum Angebotspreis von 3.393.640,81 Euro vergeben.

2. Sachstand

Aufgrund des notwendigen schleifenden Schnitts des neuen Schmutzwasserkanals mit der ICE-Trasse Stuttgart-München wurde von der Deutschen Bahn der Bau einer Injektionshaube gefordert. Damit wird eine möglichst optimale Absicherung der ICE-Trasse vor Setzungen und statischen Einschränkungen gewährleistet.

Am Eröffnungstermin der Ausschreibung lagen 6 gültige Angebote vor. Die Wertung und Überprüfung der Angebote ergab, dass die Firma Bilfinger und Berger das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet hat. Die Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm schlagen deshalb vor, den Auftrag für die Herstellung der Injektionshaube an die Firma Bilfinger und Berger Spezialtiefbau, Mannheim, zum Angebotspreis von 1.673.659,23 Euro zu vergeben.

3. Auswirkungen auf Gesamtkosten/Finanzierung

Für die Bauleistungen zur Durchpressung sind in den oben genannten genehmigten Gesamtkosten anteilige Kosten von 4.822 T€ kalkuliert

Die Vergabe ergab folgende Ergebnisse:

Rohrvortrieb (s. Abs. 1)	3.394 T€
Injektionshaube (Vergabevorschlag)	1.674 T€
Gesamt	5.068 T€

Somit entstehen allein aus den Vergabesummen der Bauleistungen **Mehrkosten von 246 T€** für die Baumaßnahme.

Aufgrund der bisher getätigten Bauleistungen sind weitere Mehrkosten gegenüber den genehmigten Kosten zu erkennen. Weitere Kostenrisiken bestehen bei der bevorstehenden Unterquerung der Bahnstufunterführung. Die Verwaltung wird beim Betriebsausschuss auf der Grundlage des aktualisierten Kostenanschlags eine notwendige Kostenfortschreibung beantragen.